



Mit BEA zurück in den Beruf

„Von der Raupe zum Schmetterling.“ So beschreibt eine Teilnehmerin ihre Erfahrung im ‚BEA Lehrgang‘. 44 Frauen haben bisher daran teilgenommen und den Lehrgang abgeschlossen. Der Ergebnis kann sich sehen lassen: 18 allein Erziehende haben eine Arbeitsstelle gefunden und eine Teilnehmerin hat eine Ausbildung als Krankenschwester begonnen.

Seit April 2007 gibt es BEA (**B**erufsrückkehr von **A**lleinerziehenden), ein Projekt, das die Bergischen VHS im Auftrag der ARGE durchführt. Es wendet sich gezielt an Frauen aus Wuppertal, die Arbeitslosengeld II beziehen. Das Projekt ist besonders geeignet für allein erziehende Frauen, die Familie und Job unter einem Hut bringen wollen.

„Das ist schwere Arbeit“, so Projektleiterin Katharina Maas-Kroemer, „aber die Frauen erfahren, dass es funktionieren kann, und die zusätzlichen positiven Rückmeldungen und die Erfahrungen aus dem vierwöchigen Praktikum bestärken die Frauen darin den beruflichen Wiedereinstieg zu wagen.“

Auf dem Stundenplan stehen Kommunikations- und Telefontraining, Zeit- und Selbstmanagement, Bewerbungsübungen und spezielle, zertifizierte PC Schulungen. Der Lehrgang dauert 25 Wochen. Innerhalb der Qualifizierung absolvieren die Frauen in verschiedenen Unternehmen ein vierwöchiges Praktikum.

„Auch im jetzigen Lehrgang haben bereits 3 Teilnehmerinnen Aussicht auf eine Arbeitsstelle, sei es als Hotelfachfrau, Bäckereiverkäuferin oder als Feinwerkingenieurin,“ freut sich Katharina Maas-Kroemer. Aus den bereits beendeten Lehrgängen gibt es viele zufriedene Rückmeldungen über die neuen Lebens- und Arbeitssituationen und wie wichtig der BEA Lehrgang für eine erfolgreiche Stellensuche war. „Das Bewerbungstraining“ so eine Teilnehmerin,“ und die Prüfungen im EDV Bereich waren eine große Herausforderung, aber jetzt bin ich für die Arbeitswelt gut gerüstet.“